
V e r k ü n d u n g s b l a t t

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 7

Duisburg/Essen, den 22. Oktober 2009

Seite 897

Nr. 129

**Berichtigung der
PRÜFUNGSORDNUNG
für das Fach
Germanistik: Sprache und Kultur
im Zwei-Fach-Master-Programm
an der Universität Duisburg-Essen
Vom 15. Oktober 2009**

Die Prüfungsordnung für das Fach Germanistik: Sprache und Kultur im Zwei-Fach-Master-Programm der Universität Duisburg-Essen vom 4. September 2009 (Verkünderungsblatt Seite 715) wird wie folgt berichtigt:

Die Anlage 3 erhält die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte Fassung:

Duisburg und Essen, den 15. Oktober 2009

Für den Rektor
der Universität Duisburg-Essen
Der Kanzler
In Vertretung
Eva Lindenberg-Wendler

**Anlage 3:
Beispiel für die Berechnung der Gesamtnote**

Prüfungselement	Cr	GP	CP	Modul- note	anzurech- nende Cr für Ø-Note	Modul- note x Cr	GPA
Werke und Epochen der Literatur	3	-					
Motive, Muster, Gattungen	3	1,3	3,9				
Literatur-, Ästhetik- und Gattungstheorie	3	2,7	8,1				
Möglicher Leistungsnachweis	3	1,7	5,1				
Basismodul Germanistik Literaturwissenschaft	12		17,1	1,9	12	22,8	
Theorien, Methoden und Modellbildung S	3	1,3	3,9				
Computer und Linguistik S	3	2,3	6,9				
Dokumentation und Vermittlung von Wissen S	3	2,0	6,0				
Möglicher Leistungsnachweis **	3	3,3	9,9				
Basismodul Linguistik	12		26,7	2,2	12	26,4	
Literatur des Mittelalters unter systematischen Aspekten S	3	1,7	5,1				
Literatur des Mittelalters unter analytischen Aspekten S	3	2,7	8,1				
Konstituenten und Probleme der deutschen Sprache im Mittelalter S	3	1,3	3,9				
Möglicher Leistungsnachweis	3	1,0	3,0				
Basismodul Mediävistik	12		20,1	1,6	12	19,2	
Mehrsprachigkeit / Deutsch im Kontrast zu anderen Sprachen VL+Ü	6	2,0	12,0				
Spezielle Aspekte der Inter- kulturellen Kommunikation Ü	3	1,0	3,0				
Basismodul DaZ/DaF	9		15,0	1,6	9	14,4	
Summe Fach 1	45		78,9		45	82,8	
Summe Fach 2	45		78,9		45	76,8	
Master-Arbeit	30	2,0	60	2,0	30	60	
Summe	120				120	219,6	1,8

Hinweis: Die Berechnung der in die Gesamtnote eingehenden ECTS-Credits ergibt sich aus der Summe der insgesamt einzubeziehenden ECTS-Credits (120 Cr) und evtl. ohne Note anerkannter Leistungen. Das Modell geht davon aus, dass die 3 „möglichen Leistungsnachweise“ in den ersten 3 Modulen erbracht werden und dass zufällig in beiden Fächern im Zwei-Fach-Masterprogramm identische Noten erzielt wurden.